

Vorlage Nr.: 2024/0292

Eingang: 19.03.2024

Englischsprachige Informationen im ÖPNV-Betrieb Antrag: DIE LINKE.

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	23.04.2024	23	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	07.05.2024		Ö	Behandlung

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung setzt sich bei den KVV Karlsruhe, der VBK und der AVG Karlsruhe, unter Einbeziehung des Betriebsrates, für die Umsetzung eines Internationalitätskonzepts im ÖPNV ein. Zugang zu Informationen in englischer Sprache sollen in allen Bereichen eingeführt werden.

Beispiele sind:

- Haltestellen-Durchsagen
- Aushänge in den Haltestellen
- Information bei Fahrtänderungen an Haltestellen und in den Fahrzeugen
- Durchsagen in den Fahrzeugen
- Ticketkontrollen

Begründung:

Trotz eines hohen Anteils von Menschen internationaler Herkunft in Karlsruhe, ist die „Amtssprache“ im Nahverkehr in vielen Bereichen deutsch geblieben. An den Automaten und in den Online-Portalen ist der Zugang für nicht Deutsch-sprachige Personen bereits umgesetzt. Im „realen“ Fahrbetrieb ist dies nur bedingt gegeben. Immer wieder erreichen uns Hinweise von Personen oder es zeigt sich in der Praxis, dass bspw. bei Änderungen der Fahrpläne, bei kurzfristigen Ausfällen oder Problemen und Durchsagen in den Bahnen – Informationen und Durchsagen nach wie vor ausschließlich auf Deutsch gemacht werden. Auch bei Kontrollen sollte auf Mehrsprachigkeit geachtet werden.

Insbesondere im Vergleich zur Deutschen Bahn, bei der die englischsprachige Information mittlerweile zum Standard gehört, fällt dieser Unterschied auf.

Wir halten eine Verbesserung des Status Quo für notwendig, im Sinne der politischen Zielsetzung einer internationalen Stadt.

Unterzeichnet von:
Fraktion DIE LINKE
Mathilde Göttel
Karin Binder
Lukas Arslan